



ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Presskontakte:

Joe Gavan
Vice President, Communications
Van Andel Institute
Tel.: +1-616-234-5390

Steve Yozwiak
TGen Senior Science Writer
Tel.: +1-602-343-8704
syozwiak@tgen.org

Das Van Andel Research Institute of Michigan und das Translational Genomics Research Institute of Arizona gehen zur Förderung von Wissenschaft und Gesundheit eine beispiellose Allianz ein.

Durch diese Allianz können beide Forschungsinstitute ihr Potenzial maximieren.

PHOENIX, Arizona (USA). 10. Feb. 2009 – Das Van Andel Research Institute (VARI) und das Translational Genomics Research Institute (TGen) gehen eine strategische Allianz ein, über die beide Forschungsinstitute in die Lage versetzt werden, ihre weltweiten Beiträge zu Wissenschaft und Gesundheit zu maximieren.

Beide gemeinnützigen Forschungsinstituten werden mit Hilfe der Partnerschaft, „einer Allianz- und Assoziierungsvereinbarung“, zwischen dem in Grand Rapids, Michigan (USA) beheimatetem Forschungsinstitut VARI und dem im Phoenix, Arizona (USA) basierten Forschungsinstitut TGen ihr gemeinsames Ziel mit Nachdruck verfolgen können, die in der Forschung erzielten Entdeckungen über Krebs und andere auszehrende Krankheiten so schnell wie möglich von den Labors zur Patientenversorgung zu bringen.

„Wir freuen uns, TGen, das sich uns im Kampf gegen Krebs und menschliche Krankheiten angeschlossen hat, willkommen heißen zu dürfen“, so der Chairman und CEO des Van Andel Instituts, David Van Andel. „Diese Allianz zeigt, dass VARI und TGen sich bei der Neudefinition dessen, was eine grenzüberschreitende, zusammenarbeitende nationale und internationale wissenschaftlichen Gemeinschaft darstellt, die alle geographischen Grenzen überschreitet, in der vordersten Reihe befinden.“

Die Allianz vereint die bahnbrechende Grundlagenforschungsexpertise von VARI mit der topaktuellen Translationsgenomforschung von TGen.

„Indem wir viele der Wissenschafts-, Ausbildungs-, Finanz- und Geschäftspotenziale von TGen und VARI zusammenlegen werden wir in der Lage sein, TGen's Doppelziel sowohl Durchbrüche in der Gesundheitsversorgung zu schaffen als auch die wirtschaftliche Entwicklung in Arizona voranzutreiben schneller zu verwirklichen“, sagte Dr. Jeffrey Trent, der seit der Gründung von TGen im Jahr 2002 Präsident und wissenschaftlicher Direktor (President and Scientific Director) von TGen ist.

„In der Welt der wissenschaftlichen Forschung wird diese Allianz beide Organisationen auf ein neues Niveau anheben“, so Dr. Trent, der unter der Vereinbarung seine Rollen bei TGen beibehalten wird, aber auch Präsident (President) und Forschungsdirektor (Research Director) bei VARI wird.

Dr. Trent wird die Stelle des namhaften Pioniers in der Krebsforschung, Dr. George Vande Woude übernehmen, der 1999 zum Gründungsdirektor von VARI ernannt wurde. Dr. Vande Woude, der seit den frühen 1980er Jahren leitende administrative Stellen bei der US-amerikanischen Bundesgesundheitsbehörde NIH (National Institutes of Health) innehatte, wird in der Lage sein, seinen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, wieder vollzeitlich in das Labor zurückzukehren, und wird bei VARI Leiter des Labors für Molekularonkologie (Laboratory of Molecular Oncology) bleiben.

„Für beide Institutionen ist dies ein großartiger Augenblick. Ich kenne Dr. Trent beruflich bereits seit fast 20 Jahren und habe ihn als einen der führenden Wissenschaftler der USA bewundert. Eines der großartigsten Attribute von Herrn Dr. Trent besteht darin, dass er Forscher aus vielen Bereichen zusammenbringen kann, um an Problemen zu arbeiten, die die menschliche Gesundheit verbessern werden“, so Dr. Vande Woude.

„Die Suche nach einem neuen Direktor hat das bestmögliche Ergebnis gebracht“, sagte David Van Andel. „Einen namhaften Forschungsdirektor in der Person von Dr. Trent, der jetzt VARI führen wird, und eine Allianz, die zwei der am schnellsten herauskristallisierenden Führer in der biomedizinischen Forschung stärkt.“

Das 2002 gegründete TGen konzentriert sich darauf, Patienten mit solchen Krankheiten wie Krebs, neurologischen Erkrankungen und Diabetes zu helfen. TGen verpflichtet sich, in Zusammenarbeit mit Dutzenden wissenschaftlicher und medizinischer Instituten einen wesentlichen Beitrag zur Effizienz und Effektivität der patientenorientierten Medizin zu leisten; dies ist der translationale Prozess, über den die Entdeckungen aus dem Labor schnell auf die spezifischen Bedürfnisse individueller Patienten umgesetzt werden. TGen hat neun Hauptforschungsbereiche. Seine Spezialforschungsbereiche umfassen die Krebs- und Zellbiologieforschung, Diabetes und andere metabolische Erkrankungen, Herzerkrankung, Gehirnstörungen, Humanpathogene und medikamentöse Entdeckungen.

VARI ist der Forschungszweig des Van Andel Institute (VAI), der 1996 durch Jay and Betty Van Andel (inzwischen verstorben) als eine philanthropische Forschungs- und Ausbildungsorganisation gegründet wurde. VARI eröffnete 2000 seine Anlage. Seine 18 Forschungslabore konzentrieren sich hauptsächlich auf molekulare Krebsforschung, aber auch auf Gesundheitszustände wie Diabetes, Parkinson-Krankheit, Osteoporose und Herzerkrankung. Im Herbst dieses Jahres wird VARI ein 22.296,73 m² großes Erweiterungsgebäude eröffnen, womit es in der Lage sein wird, seine Anstrengungen auf zusätzliche neurologische Erkrankungen und chronische Erkrankungen auszudehnen. VARI beschäftigt sich hauptsächlich mit Grundlagenforschung - zu sehen was einzelne Zellen krank werden lässt und diese Informationen zur Kennzeichnung der „Biomarker“ zu verwenden, mit deren Hilfe Krankheiten

vorhergesagt und diagnostiziert werden können und die zur Entwicklung von sichereren, effektiveren Medikamenten führen.

„VARI steht kurz davor, seine II. Phase im Oktober zu eröffnen und seine bereits starken Grundlagenforschungsprogramme zu erweitern sowie ein neues Labor zu eröffnen, das sich auf Forschung im Bereich Parkinson-Krankheit konzentriert“, sagte Dr. Trent. „TGen ist im Begriff, die in den Labors beider Institute gemachten Entdeckungen in echte Lösungen für Patienten zu verwandeln.“

Sowohl TGen als auch VARI sind relativ junge Organisationen, die regionales Wachstum in den Biowissenschafts- und Biomedizin-Branchen in Arizona und im Westen Michigans bewirkt haben.

Beide Organisationen konzentrieren sich stark auf die Krebsforschung und unterhalten eine Vielfalt von örtlichen, nationalen und internationalen Allianzen.

„VARI steht kurz davor, seine bereits starken Grundlagenforschungsprogramme zu erweitern und tiefgehendere translationale Forschung zu betreiben“, sagte Dr. Daniel Von Hoff, TGen's Chefarzt und ein weltbekannter Krebswissenschaftler.

„TGen ist im Begriff, die in den Labors gemachten Entdeckungen von beiden Organisationen in echten Lösungen für Patienten umzusetzen“, sagte Dr. Von Hoff, der auch der wissenschaftliche Leiter (Chief Scientific Officer) bei TGen's Clinical Research Services bei Scottsdale Healthcare ist. „Dies ist eine großartige Gelegenheit zusammenzuarbeiten und unsere Chancen zu steigern, etwas für unsere Patienten zu bewirken.“

Es wird erwartet, dass die heute, am 10. Feb. 2009, durch den Vorstand (Board of Directors) von TGen verabschiedete Allianz- und Assoziierungsvereinbarung am 1. Juli 2009 in Kraft tritt.

###

Über das Van Andel Research Institute

Das 1996 von Jay und Betty Van Andel gegründete Van Andel Institut (VAI) ist eine unabhängige, in Grand Rapids, Michigan (USA) beheimatete Forschungs- und Bildungsorganisation, die sich für die Erhaltung, Verbesserung und Erweiterung der Grenzen der Medizin engagiert sowie für Exzellenz in der Ausbildung durch Erforschen der grundlegenden Probleme der Ausbildung und des Lernprozesses. VARI, der Forschungszweig von VAI, engagiert sich im Bereich der genetischen, zellulären und molekulären Herkunft von Krebs, der Parkinson-Krankheit sowie anderen Krankheiten und arbeitet daran, diese Befunde in effektive Therapien umzuwandeln. Dies geschieht mit Hilfe der Arbeit von über 200 Forschern in 18 Labors vor Ort, sowie in Labors in Singapur und Nanjing und über weltumspannende

Zusammenarbeitspartnerschaften. *Weitere Medienressourcen und Informationen finden Sie unter www.vai.org.*

Über TGen

Das Translational Genomics Research Institute (TGen) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf bahnbrechende Forschung mit lebensverändernden Ergebnissen konzentriert. Die Forschung bei TGen konzentriert sich darauf, Patienten mit solchen Krankheiten wie Krebs, neurologischen Erkrankungen und Diabetes zu helfen. TGen ist, was die translationale Forschung betrifft, in der Forscher die genetischen Komponenten von alltäglichen und komplexen Krankheiten entwirren, ganz oben. In der Zusammenarbeit mit Kollegen in den Bereichen Wissenschaft und Medizin ist sich TGen sicher, dass es einen wesentlichen Beitrag zur Effizienz und Effektivität des translationalen Prozesses leisten kann. *Weitere Medienressourcen und Informationen finden Sie unter www.tgen.org.*